

China startet Fonds für KI und innovative Branchen

China kündigt einen staatlich geförderten Fonds an, um KI und innovative Industrien zu unterstützen. Der Fonds soll fast 1 Billion Yuan mobilisieren und zielt auf Schlüsseltechnologien ab.

Hongkong – Nach dem globalen Erfolg des neuesten KI-Moderationsmodells von **DeepSeek** haben Chinas führende Wirtschaftsoffizielle versprochen, einen staatlich geförderten Fonds zur Unterstützung technologischer Innovationen einzurichten.

Neuer Fonds für technologische Innovationen

Der „staatliche Risikokapitalleitfonds“ wird sich auf zukunftsweisende Bereiche wie künstliche Intelligenz, Quantentechnologie und Wasserstoffspeichertechnologie konzentrieren, erklärte Zheng Shanjie, Leiter des chinesischen Wirtschaftsplanungsamts, am Donnerstag am Rande der jährlichen Versammlungen des Nationalen Volkskongresses und des Politischen Beratenden Kongresses Chinas.

Der Fonds soll in den kommenden 20 Jahren fast 1 Billion Yuan (138 Milliarden USD) an Kapital von den lokalen Regierungen und dem privaten Sektor anziehen, so Zheng, der Vorsitzende der Nationalen Kommission für Entwicklung und Reform.

Technologischer Fortschritt und

Herausforderungen

Chinesische Führungskräfte betrachten Hochleistungschips, Quantencomputing, Robotik und KI als entscheidend für das Wirtschaftswachstum und die Modernisierung der Fertigung. Gleichzeitig sieht sich China jedoch zunehmendem Druck durch technologische Einschränkungen aus den USA gegenüber.

Zheng äußerte sich bei der Pressekonferenz kämpferisch und lobte Chinas rasante Entwicklung in den Bereichen Mikrochips, groß angelegte KI-Modelle sowie industrielle und humanoide Roboter. „Szenen, die einst nur in Science-Fiction-Filmen zu sehen waren, werden jetzt Realität. Wir bewegen uns stetig auf die globalen Frontlinien von Technologie und Innovation zu“, sagte Zheng. „Dies beweist, dass die Versuche bestimmter Kräfte zur Unterdrückung und Blockade unsere Anstrengungen zur unabhängigen Innovation nur beschleunigen“, fügte er in einer offenkundigen Anspielung auf die Vereinigten Staaten hinzu.

DeepSeek und seine Erfolge

DeepSeek, ein privat geführtes Unternehmen, dessen **R1-Sprachmodell** im Januar die globalen Aktienmärkte erschütterte, konnte nahezu die Fähigkeiten seiner Mitbewerber – darunter OpenAIs GPT-4, Metas Llama und Googles Gemini – erreichen, jedoch zu einem Bruchteil der Kosten.

Dies überraschte Beobachter, da die USA seit Jahren daran arbeiten, die Versorgung mit leistungsstarken KI-Chips nach China einzuschränken, unter Berufung auf Sicherheitsbedenken. Das bedeutet, dass DeepSeek angeblich sein kostengünstiges Modell mit relativ unterdimensionierten KI-Chips erreicht hat.

Fokus auf innere Stärkung

Nachdem China jahrelang technologieorientierte Innovationen

über die Stärkung der Inlandsnachfrage priorisierte, haben die Führungskräfte des Landes begonnen, mehr Engagement für die Stärkung des Konsums als oberste politische Aufgabe zu zeigen. Die chinesische Regierung wird bald einen „Sonderaktionsplan zur Ankurbelung des Konsums“ vorstellen, sagte Zheng, der Wirtschaftsbeauftragte.

Im vergangenen Jahr kam trotz eines **Konjunkturprogramms im September** ein Großteil des Wachstumsmotors des Landes aus Exporten, welche Chinas Handelsüberschuss auf einen **Rekordwert** von unter 1 Billion USD trieben. Diese Stärke hat den Unmut von US-Präsident Donald Trump auf sich gezogen, der in dieser Woche die US-Importzölle auf chinesische Waren auf 20 % verdoppelte.

Wirtschaftswachstum und private Unternehmen

Chinas Haushaltskonsum betrug im Jahr 2023 gerade einmal 39 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP), so die Macquarie Group, eine Investmentbank. Zum Vergleich: Südkorea liegt bei 49 %, Japan bei 55 %, und die Vereinigten Staaten bei 68 %.

„Peking ist entschlossen, inmitten steigender externer Unsicherheiten Stärke aus dem Inneren zu finden. China startet Sonderaktionen zur Förderung des Inlandsverbrauchs“, schreiben die HSBC-Ökonomen unter der Leitung von Jing Liu in einer Forschungsnotiz.

Im Rahmen dieser Bemühungen erhöhte China sein Haushaltsdefizit auf rund 4 % des BIP, kündigte Premier Li in seinem Arbeitsbericht an. Dies ist der höchste Wert seit Jahrzehnten und Teil eines Plans, um die Ausgaben zu erhöhen und die Auswirkungen der US-Zölle abzufedern.

Förderung der privaten Wirtschaft

Er signalisiert auch, dass die Quote für die Emission von Staatsanleihen um mehr als 25 % gegenüber dem Vorjahr auf 6,2 Billionen Yuan (855 Milliarden USD) angehoben werden soll, wobei die Mittel zwischen lokalen und zentralen Behörden aufgeteilt werden. Besondere Anleihen, die von lokalen Regierungen ausgegeben werden, sollen für Infrastrukturinvestitionen und zur Unterstützung des angeschlagenen Immobilienmarktes verwendet werden, während die zentralen Behörden etwa 300 Milliarden Yuan (41 Milliarden USD) für Konsumsubventionen, einschließlich eines beliebten „Abwrackprämien“-Programms für Autos und Elektrogeräte, bereitstellen würden.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Regierung wird sein, ob sie in der Lage ist, die „animal spirits“ der privaten Unternehmer Chinas zu wecken, die technologische Innovationen vorantreiben müssen, während Peking sich auf weitere Restriktionen aus den USA vorbereitet.

Letzten Monat veranstaltete Chinas Führer Xi Jinping **ein Treffen** mit den führenden Tech-Exponenten des Landes, wo er erklärte, es sei „die Hauptzeit“ für private Unternehmen, „ihr volles Potenzial auszuschöpfen“.

Private Unternehmen tragen mehr als 60 % zum BIP Chinas und über 80 % zur Beschäftigung bei, obwohl sie in der Größe vom Staatssektor übertroffen werden. Viele Firmen, insbesondere im Technologiesektor, erholen sich jedoch noch von einem strengen Regulierungsdruck, der über drei Jahre anhielt.

Das Gesetz zur Förderung der Privaten Wirtschaft, das während der aktuellen politischen Sitzungen, den „zwei Sitzungen“, erörtert werden soll, würde sicherstellen, dass Unternehmen rechtlich unterstützt und geschützt werden, so Yang Decai, Direktor des Forschungsinstituts für Private Wirtschaft an der Nanjing-Universität und Mitglied eines Beratungsgremiums des Legislativorgans. „Es reagiert sehr schnell und effektiv auf einige der Themen, die den privaten Sektor betreffen, wie den

Schutz von Eigentumsrechten und fairen Wettbewerb“, sagte er am Dienstag vor Journalisten im Großen Saal des Volkes in Peking. „Dies hat das Vertrauen der privaten Unternehmen und unsere Erwartungen für den Markt gestärkt, was von großer Bedeutung für das stabile Wachstum der chinesischen Wirtschaft ist.“

Berichterstattung von CNNs Hassan Tayir und Fred He.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at